

Vorweihnachtliches in Tangerhütte

Lebenshilfe-Mitarbeiter stellen seit über zwei Jahrzehnten Fest der Begegnung auf die Beine

Das Fest der vorweihnachtlichen Begegnung der Lebenshilfe in Tangerhütte bot am Wochenende wieder Gelegenheit zum Kennenlernen, Ins-Gespräch-Kommen und zum Vorfreude-Genießen. Seit über zwei Jahrzehnten gibt es den Aktionstag vor Beginn der Adventszeit.

Von Birgit Schulze

Tangerhütte • Schon im Spätsommer hätten die Mitarbeiter der Lebenshilfe-Werkstätten in Tangerhütte mit den Vorbereitungen auf einen ihrer schönsten Jahreshöhepunkte begonnen, so berichtet es Jörg Hagge, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Vereins Lebenshilfe Region Stendal, bei der Eröffnung am Sonnabendmorgen. Und er zitierte auch aus der Volksstimme, die wenige Tage zuvor berichtet hatte: „Die Töpferscheiben laufen heiß“.

Nicht nur in der Töpferei, sondern auch in allen anderen Arbeitsbereichen waren viele Mitarbeiter beteiligt, schmückten ihre Räume vorweihnachtlich, stellten selbstgefertigte Präsente, Gebäck und vieles mehr bereit und luden am Sonnabend selbst auch dazu ein, ihre Arbeitsbereiche im Einzelnen kennen zu lernen.

Vorweihnachtliche Düfte und Musik überall

Wenn zum Fest der vorweihnachtlichen Begegnung eingeladen wird, dann duften die Werkstätten nach Grünkohl und Glühwein, Plätzchen und Kaffee und natürlich nach frischen Tannengestecken. Wer eine Woche vor dem ersten Advent schon etwas Vorweihnachtsstimmung verspüren möchte, der ist dort immer wieder richtig.

Auch die Werkstattspatzen und die Theatergruppe des Wohnverbundes hatten wieder fleißig geprobt. Bei allen, die seit Wochen für das Fest der vorweihnachtlichen Begegnung gewirbelt hatten, bedankte sich Hagge im Namen der Besucher. Und die kamen wieder einmal scharenweise.

Ein Weihnachtsmann zum Anfassen

Wenn sich die Türen der Werkstätten um 11 Uhr öffnen, dann strömen die Menschen zunächst in den Eingangsbereich. Sie wollen sich in der Floristikausstellung mit den zauberhaften Kerzenarrangements, Kränzen und Gestecken inspirieren und auf die Advents-



In der Töpfereiwerkstatt ließ sich Albrecht Gabriel (rechts) von den Besuchern auf die Finger schauen.

Fotos: Birgit Schulze



Die Adventsausstellung in der Floristik



Emma aus Stendal war beim Weihnachtsmann - dank Unterstützung ihres Onkels, Uwe Weiß.



Den Baum im Außenbereich hatten Mitarbeiter der Landschaftspflege gemeinsam mit Kindern der Integrativen Kindertagesstätte der Lebenshilfe in Stendal aufgestellt. Foto: privat



Die Schüler der Musikerfabrik Stendal sorgten unter Leitung von Kerstin Langnaese für ein stimmungsvolles Programm: Charlotte (von rechts), Karla, Selma, Sarah und Hannah waren dabei.

zeit einstimmen lassen. Auch Schlemmerbuden im Außenbereich, gemütliche Cafés überall und Gelegenheit zum Kreativsein lockten. Außerdem gab es ein Werkstattquiz, für das sich kleine Besucher mit Hilfe ihrer Eltern oder Großeltern auf den Weg durch die gesamte Einrichtung machen mussten,

um diese kennen zu lernen und am Ende für die richtigen Antworten einen kleinen Preis zu gewinnen.

Das Quiz interessierte zwar die kleine Emma aus Stendal noch nicht, dafür aber der Bärtige, der nach den ersten musikalischen Auftritten unter dem großen Weihnachtsbaum

im Foyer Platz nahm. So wagte sich die Zweieinhalbjährige noch nicht gleich auf Anhieb an ihn heran, mit Unterstützung ihres Onkels Uwe Weiß aber ging es ein wenig besser.

Seit Jahren mit dabei ist in der beginnenden Vorweihnachtszeit auch der Nachwuchs der Musikerfabrik Stendal, der

in Tangerhütte unterrichtet wird. Die Flötengruppe von Kerstin Langnaese, zu der Hannah, Selma, Charlotte, Sarah und Karla gehören, begeisterte mit weihnachtlichen Melodien und wer Lust hatte, der konnte in der Wäscherei auch sein Kuscheltier für den Weihnachtsmann frisch machen lassen.